



Ergebnisprotokoll

Veranstaltung: Konstituierende Sitzung des „Regionalen Netzwerkes zur Versorgung von traumatisierten Flüchtlingen in Herzogtum Lauenburg“
Datum: 27.03.2017
Ort: 23909 Ratzeburg, Reeperbahn 6-14, Jugendherberge

Inhalt

Top 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Vorstellung der Akteure im Netzwerk

Frauenberatung – Ulrike Lappat; **Gemeinschaftsschule Sandesneben** – Marco Schlichtig-Peters; **WILLKOM.KUL.MÖ.** – Petra Laux; **Freie Jugendhilfe e.V.** - M. Sturm; **BBZ Mölln** (Außenstelle Geesthacht) – Stefan Harms, M. Rosomm-Grolms; **Praxisnetz** – C. Möllmann, Dr. Berghof, Stefan Schlüter (Psychoth. HP-Praxis); **Erziehungsberatungsstelle Ratzeburg** – Matthias Heinsohn-Krug; **Polizeidirektion Ratzeburg** – Gerd Dietel; **Jobcenter Herzogtum Lauenburg** – Fr. Faelz; **DRK** – Uwe Wahls; **Diakonisches Werk** – D. Bauder, **AWO Interkulturell** – L. Kunde; **Haus Würme** – K. Schoring; **Stadt Geesthacht** – Regina Runde



TOP 3: Ideen und Ziele für unsere Netzwerkarbeit im Kontext der Versorgung von traumatisierten Flüchtlingen - Arbeitsgruppen



Ergebnisprotokoll

TOP 4: Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen im Plenum

Ideen und Ziele der AG1:

- Austausch mit Psychologen, Therapeuten, Ärzten
- Abklärung, ob psychologische/therapeutische Hilfen notwendig sind -> Vorgespräch
- Listen -> Therapeuten (mit Sprachen) -> Nachschlagewerk
- Strukturen (im Südkreis/im Nordkreis)
- Kennenlernen der Angebote/Institutionen, Umfang -> „Prospekt“
- Leitfaden „Weg zur Hilfe“ -> Erklärungen „Psychotherapie, Psychiatrie“ etc.; Status, Therapie, Dolmetscher „Wie finde ich einen Sprachmittler?“, Leistungen, Standards
- Angebote -> Wie kann Ehrenamt unterstützen?
- Koordinierung Ehrenamt (Flyer, Homepage)
- Sprachmittler -> Supervision (Sabine von der Lühe, Lauenburg?)
- Übergang von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen in die Volljährigkeit Was gibt es schon?
- Sozialpsychiatrischer Dienst -> durch Fachpersonal
- Sprachmittler für Therapien
- Psychotherapeuten, Psychologen, Ärzte
- Zugang: Fachpersonal, Ehrenamt, andere Flüchtlinge, Sprachmittler
- Anlaufstelle für Migranten (Diakonie -> Nord, AWO -> Süd)
- Koordinierungsstelle Kreis
- Paritätischer als Anlaufstelle
- Landesweit Brücke SH

Ideen und Ziele der AG2:

- Informationsaustausch
- Andere Akteure der gleichen Profession kennenlernen
- Dolmetscher-Pool (Therapie/Beratung zu dritt)
- Fachdiskurs bzgl. Krankheits-/Gesundheitsbild auf jedem Netzwerktreffen
- Aufklärung von Dritten
- Psychosoziale Angebote zur Überbrückung
- Gruppenangebote
- Bildung von Selbsthilfegruppen -> Renate Schächinger
- Anlaufstellen in dringenden Notfällen

Wie erreichen wir die Ziele?

- Angebotsübersicht (Akut/Langzeit/Krisenintervention)
- Leitfaden (Kostenklärung, Differenzierung)
- Dolmetscherpool



Ergebnisprotokoll

Der sozialpsychiatrische Dienst (SpD) des Kreises wird nach Bedarf an den Sitzungen des Netzwerkes teilnehmen.

Ideen und Ziele der AG3:

- Fallbesprechung
- Fortbildung („Therapie zu dritt“, Zwangsverheiratung, Genitalverstümmelung, Dolmetscherkosten)
- Abgrenzung: „Laien“ -> Zusatzqualifikation/ Therapeuten. Angebot im Überblick.
- Austausch -> Welche Wege haben sich bewährt? Konsequenzen für Ämter, Verwaltung, Koordinierungsstellen (bei Konflikten)
- Angebot (H. Sturm) -> Fortbildung „Qualifizierung in der Traumabegleitung“
- Ausländerbehörde -> Wunsch der Beteiligung
- Sensibilisierung der eigenen Institution am Bsp. Jobcenter
- Selbstschutz
- Pressearbeit beim nächsten Netzwerktreffen

Ideen und Ziele der AG4:

- Finanzierung/Erschließung von Mitteln
- Politische Positionierung (gemeinsame Linie) -> Arbeit sichern / Lobby
- Positionierung im Markt (Kooperation-Konkurrenz). Frage: Wer nimmt teil? Rolle + Funktion
- Austausch + Beratung -> voneinander lernen (Themenspezifische Treffen), Übertragbarkeit
- Alternativen/Ergänzung der Psychotherapie, z.B. Sozialtherapie/Psychosoziale Therapie
- Gestaltung „gute“ regionale psychosoziale Versorgung
- Vom Flüchtlingsprojekt zur interkulturellen Kompetenz: Standards aufstellen
- Interkulturelle Öffnung psychosozialer Dienste und Einrichtungen
- Rückkehrberatung
- Sprach- und Kulturmittler
- Akteur - Landkarte -> gemeinsame/übergreifende Supervision

Weitere Diskussionsergebnisse aus dem Plenum:

- Fachdiskurs in jedem Netzwerktreffen
- Fallbesprechung (anonymisierte) im Netzwerk
- Fallbeispiele zur Kostengewährung für Dolmetscherleistungen im Rechtskreis Asylbewerberleistungsgesetz und SGB II bzw. SGB XII und SGB V bei Therapien und anderen gesundheitlichen Leistungen



Kreis
Herzogtum Lauenburg



Ergebnisprotokoll

- Erstellung eines Fragebogens mit Angaben zu Einrichtungen und deren Angeboten für ein „Vernetzungsheft“
- Pressearbeit

TOP 5: Benennung der Mitglieder für den Begleitausschuss

Aufgaben des Begleitausschusses: inhaltliche Vorbereitung der jeweiligen Netzwerktreffen, Planung sowie Durchführung von Veranstaltungen, wie z.B. Schulungen und Informationsverbreitung über aktuelle Entwicklungen per Netzwerk E-Mailverteiler

Diana Bauder – Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg,

Andreas Bockholt - Kreis Herzogtum Lauenburg,

Anke Laumanns-Monreal – DRK- Beratungsdienst, Krystyna Michalski – Paritätische SH, Marcus Worm – AWO- Kreiskoordinator

Weitere Personen, insbesondere aus dem Gesundheitsbereich sollen angesprochen werden.

TOP 6: Terminabstimmung für zwei Netzwerktreffen und Begleitausschüsse in 2017

Der Begleitausschuss trifft sich am:

- Freitag , den **16. Juni 2017 von 10:00 – 12:00 Uhr**
Ort: Besprechungsraum 3 (ACHTUNG! Zugang nur über die Herrenstraße (gegenüber vom Schuster); Kreisverwaltung Herzogtum Lauenburg in Ratzeburg
- Montag, den **09. Oktober 2017 von 10:00 bis 12:00 Uhr**
Ort: Kl. Sitzungssaal (Raum 176); Kreisverwaltung Herzogtum Lauenburg in Ratzeburg

Das Netzwerk trifft sich am:

- Mittwoch, den **12. Juli von 15:00 bis 18:00 Uhr** in Schwarzenbek, DRK-Zentrum
- Mittwoch, den **8. November von 15:30 bis 18:00 Uhr** in Geesthacht

TOP 7: Verschiedenes

Das derzeitige Projekt „AMIF- Netzwerk“ läuft zum Jahresende 2017 aus. Der Paritätische hat Interesse ein weiteres AMIF ab 2018 bis Ende 2019 zu initiieren.

Am **21. Juni von 13:30 bis 18:30 Uhr** findet eine Fachtagung der AMIF- Netzwerke in Bad Segeberg statt.

Kiel, 23.05.2017

gez.

Krystyna Michalski und Andreas Bockholt



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds